

BESCHLUSSVORLAGE V0705/16 öffentlich	Referat	Referat OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	0390
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 70
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	04.10.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Stadtrat	27.10.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Feststellung Jahresabschluss 2015 der IFG Ingolstadt AöR und ihrer Beteiligungsgesellschaften
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt ermächtigt und verpflichtet den Verwaltungsrat der IFG Ingolstadt AöR zu folgender Beschlussfassung:

1. Der geprüfte Jahresabschluss und Lagebericht der IFG Ingolstadt AöR für das Wirtschaftsjahr 2015 wird in vorliegender Fassung festgestellt.
Der Jahresfehlbetrag von EUR 5.341.865,88 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
Nicht in Anspruch genommene Investitionsmittel von TEUR 1.990 mit entsprechender Kreditermächtigung werden auf 2016 übertragen.
2. Dem Vorstand der IFG Ingolstadt AöR wird für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung erteilt.
3. Der Vorstand der IFG Ingolstadt AöR wird beauftragt in Ausübung der Gesellschafterrechte bei den Beteiligungsgesellschaften
 - a. Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH
 - b. in-arbeit GmbH
 - c. Existenzgründerzentrum Ingolstadt GmbH
 - d. LGI Logistikzentrum im GVZ Ingolstadt Betreibergesellschaft mbH
 - e. GVZ Konsolidierungszentrum Betreibergesellschaft mbH
 - f. GVZ Logistik GmbH & Co. KG
 - g. GVZ Logistik Verwaltungs GmbH
 - h. Hotel-Kongress Ingolstadt GbR

- die jeweils vorgelegten geprüften Jahresabschlüsse und Lageberichte für das Geschäftsjahr 2015 festzustellen
- die vorgeschlagene und im Sachvortrag dargestellte Ergebnisverwendung und den Mittelübertrag zu beschließen
- der jeweiligen Geschäftsführung Entlastung für das Geschäftsjahr 2015 zu erteilen

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Jahresabschluss der IFG Ingolstadt AöR

Der Vorstand der IFG Ingolstadt AöR hat nach den Bestimmungen der Verordnung über Kommunalunternehmen (KUV) und gemäß § 10 Abs. 7 der Unternehmenssatzung den Jahresabschluss mit Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2015 erstellt, der von Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KT Kastl & Teschke GmbH & Co. KG, Ingolstadt, geprüft und am 22. Juli 2016 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde.

Der Verwaltungsrat nimmt in seiner Sitzung vom 17. Oktober 2016 das Ergebnis der Abschlussprüfung entgegen und beschließt gemäß § 7 Abs. 5 i) – vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates – über die Feststellung des Abschlusses, die Ergebnisverwendung und die Entlastung des Vorstandes der IFG Ingolstadt AöR.

Zur Ergebnisverwendung hat der Vorstand vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag von EUR 5.341.865,88 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die **Ertragslage** in 2015 stellt sich im Vergleich zum fortgeschriebenen Wirtschaftsplan und zum Vorjahr wie folgt dar:

Bereichsergebnisse	Ist	fortgeschriebener	Abweichung zum Plan TEUR	Ist	Veränderung zum Vorjahr TEUR
	2015 TEUR	Plan 2015 TEUR		2014 TEUR	
Grundstückshandel	5.322	9.870	-4.548	1.970	3.352
Vermietung	3.469	2.920	549	3.548	-79
Parkeinrichtungen	-869	-1.813	944	-1.256	387
Wirtschaftsförderung	-543	-763	220	-569	26
Verwaltung	-2.516	-2.350	-166	-2.394	-122
Planung/Vorbereitung Bau HKI	-60	0	-60	-1.123	1.063
operatives Ergebnis IFG	4.803	7.864	-3.061	176	4.627
IN Tourismus u. Kongress GmbH	-982	-979	-3	-1.013	31
ISG Infrastrukturelle Gewerbeimmobilien GmbH	175	175	0	125	50
in-arbeit GmbH	67	7	60	19	48
CHF-Darlehen Währungsverlust	-5.489	-5.491	2	-500	-4.989
CHF-Darlehen Vorfälligkeitsentschädigung	-3.770	-3.790	20	0	-3.770
Ergebnis vor Steuern	-5.196	-2.214	-2.982	-1.193	-4.003
Ertragssteuern	-146	0	-146	-992	846
Jahresergebnis	-5.342	-2.214	-3.128	-2.185	-3.157

Die **IFG** erzielte in 2015 einen Überschuss aus ihrer **operativen** Tätigkeit von TEUR 4.803, der gegenüber dem fortgeschriebenen Plan um TEUR 3.061 geringer ausfällt.

Dies beruht insbesondere aus dem um TEUR 4.548 geringeren Ergebnisbeitrag aus dem **Grundstückshandel**. Dieser Rückgang ergibt sich insbesondere aus verschiedenen Grundstücksverkäufen, die erst im Wirtschaftsjahr 2016 mit einem Ergebnisbeitrag von 2,1 Mio. EUR realisiert werden können. Ferner musste die Forderung aus einem Grundstücksverkauf im Gewerbegebiet Nord-Ost mit 0,6 Mio. EUR wertberichtigt werden, die jedoch in 2016 mit einem neuerlichen Verkauf wieder aufgelöst werden kann. Aus nachträglichen Erschließungskosten für bereits im Vorjahr verkaufte Grundstücke resultieren ungeplante Belastungen von 1,4 Mio. EUR, die mit 0,9 Mio. EUR die Gießereihalle, mit 0,2 Mio. EUR das Gewerbegebiet Äußere Manchinger Straße und mit 0,3 Mio. EUR das Pionierkasernengelände betreffen. Die Zinsbelastung fiel aufgrund der späteren Abverkäufe und höherer Aufzinsungsbeträge insgesamt um 0,2 Mio. EUR höher aus. Des Weiteren blieben die geplanten Grundstücksverkaufserlöse per Saldo insgesamt um 0,3 Mio. EUR unter Plan.

Im Bereich **Vermietung** ergab sich gegenüber dem fortgeschriebenen Plan ein um TEUR 549 verbessertes Ergebnis. Dies beruht auf unter Plan bleibenden Instandhaltungsaufwendungen (0,4 Mio. EUR), geringeren Abschreibungen, insbesondere für die spätere Inbetriebnahme der Containerdörfer (1,2 Mio. EUR) und der ungeplanten Auflösung einer im Vorjahr gebildeten Einzelwertberichtigung (0,3 Mio. EUR). Gegenläufig wirken die gegenüber Plan ebenfalls geringeren Erlöse aus der Solarstromeinspeisung (0,1 Mio. EUR) und aus Auftragsarbeiten und Mieten für die Containeranlagen (0,3 Mio. EUR). Darüber hinaus waren ungeplant 0,1 Mio. EUR für Honorarnachforderungen des Architekten des Jugendkulturzentrums aufwandswirksam zurückzustellen und der Buchwertabgang für die Photovoltaikanlage auf der Halle E belastete das Ergebnis ungeplant mit 0,8 Mio. EUR.

Das um TEUR 944 bessere Ergebnis im Bereich **Parkeinrichtungen** ist geprägt von gegenüber der fortgeschriebenen Planung um 0,3 Mio. EUR höheren Erlösen, insbesondere bei den Erträgen aus Kurzparkern und hier vor allem im Bereich der TG Theater West und der Congressgarage. Gleichzeitig ergaben sich Aufwandsminderungen bei den Abschreibungen mit 0,4 Mio. EUR, welche durch die durchgeführte Teilaktivierung der Congressgarage anstelle der prognostizierten Vollaktivierung, hervorgerufen wurde. Im Übrigen ist das bessere Ergebnis im Wesentlichen auf geringere Unterhalts- und Betriebsaufwendungen zurückzuführen, da insbesondere Kleinreparaturen nicht im erwarteten Umfang angefallen sind.

Der Bereich **Wirtschaftsförderung** profitierte insbesondere vom verringerten Aufwand für Werbung/Öffentlichkeitsarbeit und allgemeiner Verwaltung. U.a. wurde die geplante Standortanalyse sowie die Initiative Qualitäts- und Servicecheck mit einem geplanten Betrag von TEUR 113 nicht durchgeführt, ebenso ergaben sich Reduzierungen gegenüber dem Ansatz mit jeweils etwa TEUR 15 für die Veranstaltungen EXPO REAL und bei Werbeanzeigen/Werbespots, TEUR 19 für den China Tag 2015 und mit TEUR 43 für geringere Rechtsberatungs- und Buchhaltungstätigkeiten für das Kongresszentrum bzw. die HKI GbR.

Im Bereich **Verwaltung** entstanden Mehraufwendungen für Personalkosten. Hauptursache hierfür waren ungeplante Zuführungen zu Rückstellungen aus der Verpflichtung für künftige Pensions- und Beihilfezahlungen (TEUR 151).

Der nicht aktivierungsfähige **Aufwand für vorbereitende Maßnahmen für den Bau des Hotel- und Kongresszentrums** belief sich in 2015 auf TEUR 60, der insbesondere Baustillstandskosten betraf.

Das Ergebnis der **Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH** liegt auf Planniveau.

Aus der Beteiligung an **der ISG Infrastrukturelle Gewerbeimmobilien GmbH** vereinnahmte die IFG in 2015 eine Ausschüttung auf ihre Einlage (TEUR 1.250) in Höhe von TEUR 175.

Im Bereich Beschäftigungsförderung durch die **in-arbeit GmbH** ergab sich ein ungeplantes negatives Betriebsergebnis in 2015 in Höhe von TEUR 73, welches sich im Wesentlichen aus Vorlaufkosten für neue Projekte ergab, aus denen nicht wie geplant Erlöse erzielt werden konnten. Unter Berücksichtigung der ungeplanten Auflösung der Rückstellung in Höhe von TEUR 140 ergab sich ein abzuführender Gewinn von TEUR 67, der um TEUR 60 höher ausfiel als erwartet. Im Geschäftsjahr 2010 wurde aufgrund eines Urteils des Bundesarbeitsgerichtes eine Rückstellung für Lohn- und Sozialversicherungsnachforderungen gebildet, die nun aufgrund von Verjährung aufgelöst werden konnte.

Die **Fremdwährungsdarlehen** wurden gemäß VR-Beschluss vom 21.01.2015 vollständig zurückbezahlt und neu als Euro-Kredite vereinbart. Die Vorfälligkeitsentschädigung (TEUR 3.770) und der Währungsverlust (TEUR 5.489) belasten das Ergebnis der IFG AöR im Berichtsjahr außerordentlich.

Die **Vermögens- und Finanzlage** stellt sich im Vergleich zum fortgeschriebenen Plan und zum Vorjahr wie folgt dar:

Vermögens-/Finanzlage	Ist	fortgeschriebener	Abweichung	Ist	Veränderung
	2015 TEUR	Plan 2015 TEUR	Ist-Plan 2015 TEUR	2014 TEUR	zum Vorjahr TEUR
Sachanlagen (einschl. Software)	280.780	295.531	-14.751	282.235	-1.455
Beteiligungen	31.902	32.128	-226	31.644	258
langfristige Ausleihungen	30.786	35.865	-5.079	9.789	20.997
Anlagevermögen	343.468	363.524	-20.056	323.668	19.800
Vorräte	19.152	16.122	3.030	22.319	-3.167
Forderungen	15.012	24.875	-9.863	16.897	-1.885
Liquide Mittel (einschl. Geldanlagen)	834	0	834	1.646	-812
Rechnungsabgrenzung	677	500	177	722	-45
Vermögen	379.143	405.021	-25.878	365.252	13.891
Stammkapital	33.337	33.337	0	33.337	0
Kapitalrücklagen	8.839	8.839	0	6.839	2.000
Verlustvortrag	-23.321	-23.321	0	-21.136	-2.185
Jahresergebnis	-5.342	-2.214	-3.128	-2.185	-3.157
Eigenkapital	13.513	16.641	-3.128	16.855	-3.342
Rückstellungen	14.264	13.000	1.264	13.856	408
Darlehen	337.157	369.880	-32.723	326.658	10.499
übrige Verbindlichkeiten	12.573	5.000	7.573	7.196	5.377
Rechnungsabgrenzung	1.636	500	1.136	687	949
Kapital	379.143	405.021	-25.878	365.252	13.891

Das **Vermögen** liegt um TEUR 25.878 unter dem Prognosewert. Die Sachanlagen bleiben um TEUR 14.751 unter Plan, da die geplanten Investitionen erst zeitverzögert zur Umsetzung kommen. Darüber hinaus lagen die weiteren Ausleihungen an die LGI GmbH investitionsbedingt um rund 5 Mio. EUR unter Plan.

Der zum Stichtag höhere Bestand an Vorräten gegenüber dem fortgeschriebenen Plan ergab sich u.a. aufgrund des noch am Ende des Berichtsjahres getätigten Kaufs des ehemaligen JVA-Geländes (TEUR 3.010).

Durch den Abbau der Forderungen ergab sich gegenüber der Planung eine deutliche Reduzierung des Bestandes um ca. 9,9 Mio. Euro.

Insbesondere durch die gegenüber Plan geringeren Investitionsausgaben und den niedrigeren Kapitalbedarf der LGI GmbH ergab sich eine um TEUR 32.723 niedrigere Kreditmittelinanspruchnahme als prognostiziert.

Das **Eigenkapital** liegt in Höhe des Ergebnisunterschiedes unter Plan.

Im Vorjahresvergleich verminderte sich das Eigenkapital um TEUR 3.342 infolge des Jahresfehlbetrages (TEUR 5.342) dem kapitalstärkende Einlagen der Stadt Ingolstadt (TEUR 2.000) zur Finanzierung des Tunnelbaus am Hauptbahnhof gegenüber stehen.

Die Abwicklung des Finanzplans stellt sich damit im Vergleich zum Plan im Einzelnen wie folgt dar:

Finanzplan	Ist 2015 TEUR	fortgeschriebener Plan 2015 TEUR	Abweichung Ist-Plan 2015 TEUR
Jahresergebnis	-5.342	-2.214	-3.128
Abschreibungen	10.674	12.227	-1.553
Cash-Flow	5.332	10.013	-4.681
Veränderung kurzfristige Aktiva	1.930	-7.756	9.686
Veränderung kurzfristige Passiva	6.734	-3.215	9.949
Tilgungen Ausleihungen LGI/GVZ GmbH	-20.997	-26.076	5.079
Kapitaleinlagen IN-Campus, HKI GbR etc.	-258	-484	226
Investitionen abzgl. Zuschüsse	-18.292	-31.898	13.606
Abgang Anlagevermögen	9.073	6.375	2.698
Zugang unfertige Leistungen	182	234	-52
Erwerb Vorratsgrundstücke	-3.289	0	-3.289
Abgang Vorratsgrundstücke	6.274	5.962	312
Kapitaleinlagen der Stadt	2.000	2.000	0
Veränderung liquide Mittel	812	1.623	-811
Veränderung Kreditvolumen	10.499	43.222	-32.723

Zur Finanzierung der Investitionen erfolgte eine Neukreditaufnahme in Höhe von 10,5 Mio. EUR, die um 32,7 Mio. EUR unter Plan liegt. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch die gegenüber Plan geringeren Investitionsausgaben und den niedrigeren Kapitalbedarf der LGI GmbH.

Kreditvolumen	Ist 2015 TEUR	fortgeschriebener Plan 2015 TEUR	Abweichung Ist-Plan 2015 TEUR	Ist 2014 TEUR	Veränderung zum Vorjahr TEUR
Zinsaufwendungen	6.848	6.965	-117	8.263	-1.415
durchschnittliches Kreditvolumen	331.908	348.269	-16.361	324.345	7.563
durchschnittlicher Zinssatz	2,1%	2,0%	0,1%	2,5%	-0,4%

Die Zinsbelastung lag auf Planniveau. Gegenüber dem Vorjahr nahm die durchschnittliche Kreditmittelinanspruchnahme um 7,6 Mio. EUR zu. Infolge des zugleich um 0,4 %-Punkte auf 2,1 % gesunkenen durchschnittlichen Zinssatzes sank die Zinsbelastung insgesamt um 1,4 Mio. EUR.

Das Investitionsbudget wurde in 2015 wie folgt ausgeschöpft:

Investitionsplan	Projekt-kosten neu	Zuschüsse	Mittelbedarf für Projekt	Anfall bis 2014	Plan Fortschreibung 2015	Ist 2015	Abweichung Ist - Plan	Übertrag auf 2016	Plan Folgejahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
GVZ I Gesamtkonzept Parken - LKW Stellplätze	1.710	-400	1.310	0	100	229	129	-129	1.210
GVZ I Gesamtkonzept Parken - Parkhaus Halle H/J	4.400	0	4.400	3.952	448	328	-120	0	0
GVZ I Grund und Boden	13	0	13	0	0	13	13	0	0
GVZ I - Summe	6.123	-400	5.723	3.952	548	570	22	-129	1.210
GVZ II Grunderwerb und Infrastruktur	88.555	-9.500	79.055	79.817	500	-366	-866	866	-1.262
GVZ Leergutlagerplatz	731	0	731	706	10	0	-10	0	0
GVZ Halle R Büroflächeneinbau 1. OG	418	0	418	283	31	31	0	0	0
GVZ Halle R Umzug GQ-Fläche	420	0	420	409	2	2	0	0	0
GVZ PV-Anlage Halle R Umrüstung	130	0	130	0	130	47	-83	83	0
GVZ II Summe	90.254	-9.500	80.754	81.215	673	-286	-959	949	-1.262
Congressgarage	38.000	0	38.000	25.873	4.000	2.517	-1.483	1.483	8.139
CongressCentrum	38.400	0	38.400	1.919	100	251	151	-151	36.130
Gießereigelände Summe	76.400	0	76.400	27.792	4.100	2.768	-1.332	1.332	44.269
Hbf Ostseite Parkhaus	4.474	-1.660	2.814	2.727	57	68	11	-11	30
Hbf Verlängerung Tunnel (netto)	11.765	-4.706	7.059	2.404	830	1.517	687	-687	3.825
TG Münster Sanierung	5.700	0	5.700	150	300	249	-51	51	5.250
TG Zeughaus Sanierung	2.600	0	2.600	0	600	838	238	-238	2.000
Parken allgemein	125	0	125	62	63	68	5	0	0
Grund und Boden PH HBF West	21	0	21	0	0	3	3	0	0
Abriss Ohrakel	100	0	100	0	93	120	27	0	0
Parkeinrichtungen Summe	24.785	-6.366	18.419	5.343	1.943	2.863	920	-885	11.105
Containerdorf Manchinger Str./ ErsatzPP P3	5.486	0	5.486	5.483	3	0	-3	0	0
Containerdorf Manchinger Str./ Erweiterung	3.200	0	3.200	0	3.200	3.043	-157	157	0
Containerdorf Marie-Curie-Str. I	6.100	0	6.100	0	6.100	5.998	-102	102	0
Containerdorf Neuburger Str.	5.850	0	5.850	0	3.000	2.857	-143	143	2.850
Containerdörfer Summe	20.636	0	20.636	5.483	12.303	11.898	-405	402	2.850
EGZ - Glasfaseranschluss	95	0	95	0	60	1	-59	59	35
sonst. Betriebsvorrichtung, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19	0	19	0	0	20	20	0	0
Software, Lizenzen, Konzessionen	2	0	2	0	0	2	2	0	0
geleistete Anzahlungen Betriebsvorrichtungen						84	84	0	0
Sonstiges Summe	116	0	116	0	60	107	47	59	35
Erschließung Messezentrum	970	0	970	0	20	8	-12	12	950
Erschließung Weiherfeld	357	0	357	0	250	0	-250	250	107
Erschließungsmaßnahmen Summe	1.327	0	1.327	0	270	8	-262	262	1.057
Altmaßnahmen (Nordbahnhof)						-9	-9	0	0
Entwicklungs- und Tauschflächen						0	0	0	4.000
Gesamt	219.641	-16.266	203.375	123.785	19.897	17.919	-1.978	1.990	63.264

über-/außerplanmäßige Investitionsausgaben

70

Die verausgabten Investitionsmittel von TEUR 17.919, Investitionen in Höhe von TEUR 19.174 abzüglich TEUR 1.255 Zuschüsse für den Hbf Tunnel, unterschreiten den fortgeschriebenen Planwert um TEUR 1.978. Mehrausgaben gegenüber Plan fielen in Höhe von TEUR 70 an, die im Wesentlichen den Abriss des Ohrakels und Kosten für sonstige Betriebsvorrichtungen, insbesondere im GVZ, beinhalten.

Die nicht ausgeschöpften Mittel von TEUR 1.990 werden für die Fortführung der Projekte auf 2016 übertragen.

Jahresabschlüsse der Beteiligungsgesellschaften

Die Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen und die Beschlussfassung über die Verwendung des jeweiligen Jahresergebnisses sowie die Entlastung der Geschäftsführer obliegen jeweils der Gesellschafterversammlung. Der Vorstand bedarf in der Wahrnehmung der Gesellschafterrechte in der jeweiligen Gesellschafterversammlung gemäß § 5 Abs. 4 der Satzung der IFG der Zustimmung des Verwaltungsrates, der gemäß § 7 Abs. 6 der Satzung der IFG der Weisung des Stadtrates unterliegt.

Der Verwaltungsrat der IFG hat am 17.10.2016 die Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse, die Entlastung der Geschäftsführung und folgende Ergebnisverwendung unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Stadtrates beschlossen:

Beteiligungsgesellschaft	Jahresergebnis EUR	Ergebnisverwendungsvorschlag
Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH	-982.294,31	Verlustausgleich durch IFG Ingolstadt AöR
in-arbeit GmbH	66.803,98	Gewinnabführung an die IFG Ingolstadt AöR
Existenzgründerzentrum Ingolstadt GmbH	44.288,54	Vortrag auf neue Rechnung
LGI Logistikzentrum im GVZ Ingolstadt Betreibergesellschaft mbH	6.006.506,95	Vortrag auf neue Rechnung
GVZ Konsolidierungszentrum Betreibergesellschaft mbH	903.749,49	Vortrag auf neue Rechnung
GVZ Logistik GmbH & Co. KG	-14.469,53	Vortrag auf neue Rechnung
GVZ Logistik Verwaltungs GmbH	151,00	Vortrag auf neue Rechnung
Hotel-Kongress Ingolstadt GbR	-35.736,91	Verteilung auf die Gesellschafter gemäß Gesellschaftsvertrag Anteil IFG (45 %) EUR 16.081,61

Ferner wurde beschlossen, nicht in Anspruch genommene Investitionsmittel und gleichzeitig nicht ausgeschöpfte Kreditaufnahmeermächtigungen bei der LGI GmbH in Höhe von TEUR 3.478 und bei der GVZ Logistik GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 2.779 auf 2016 zu übertragen.

Die Jahresabschlüsse (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang mit Anlagennachweis) sowie die Lageberichte aller Unternehmen sind über das Ratsinformationssystem und das Bürgerinformationssystem der Stadt Ingolstadt einsehbar.

